

## **Beginn der Vorgespräche zu Zinssenkungen – allerdings ohne Eile**

*Von François Rimeu, Senior Strategist, La Française AM*

Allgemein wird erwartet, dass der EZB-Rat auf der März-Sitzung die Leitzinsen zum dritten Mal in Folge beibehalten wird. Die Inflation ist noch nicht ausreichend zurückgegangen. Die Europäische Zentralbank (EZB) wird ihre neuen vierteljährlichen makroökonomischen Projektionen veröffentlichen. Wir gehen davon aus, dass diese eine niedrigere Gesamtinflation zeigen werden, insbesondere 2024 angesichts des Rückgangs der Gaspreise auf ein Allzeittief seit 2021. Bei der Kerninflation (ohne Energie und Lebensmittel) erwarten wir jedoch aufgrund der angespannten Beschäftigungslage und des robusten Lohnwachstums über den prognostizierten Zeithorizont keine wesentlichen Veränderungen. Die Kerninflation dürfte bis 2026 über dem 2%-Ziel der EZB liegen. Vor diesem Hintergrund gehen wir davon aus, dass die EZB die Zinssätze nicht zu schnell senken wird, auch wenn der Zeitpunkt dafür umstritten ist.

Unsere Erwartungen:

- Die Europäische Zentralbank (EZB) wird ihre Leitzinsen bei 4,0 % für den Einlagensatz, 4,5 % für den Refi-Satz und 4,75 % für die Spitzenrefinanzierungsfazilität belassen.
- EZB-Präsidentin Lagarde wird bekräftigen, dass trotz der ermutigenden jüngsten Inflationsdaten die Verantwortlichen der EZB zuversichtlicher sein müssen, dass der Rückgang der Inflation nachhaltig ist. Christine Lagarde wird daher bestätigen, dass es für Zinssenkungen noch zu früh ist.
- Die Präsidentin der EZB wird darauf hinweisen, dass der Zeitpunkt der ersten Zinssenkung weiterhin von den Daten und insbesondere von jenen zum Lohnwachstum abhängen wird.
- Im Vergleich zu den Dezember-Projektionen 2023 gehen wir davon aus, dass das Wachstum des Euro-BIP für 2024 leicht von 0,8 % auf 0,7 % nach unten revidiert wird und in den nächsten zwei Jahren weitgehend unverändert bei rund 1,5 % pro Jahr liegen wird. Bei den Preisen gehen wir davon aus, dass der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) in diesem Jahr um 0,3 Prozentpunkte (pp) auf 2,4 % zurückgehen und für 2025 und 2026 mit 2,0 % (-0,10 pp gegenüber Dezember) bzw. 1,9 % (unverändert) recht ähnlich ausfallen wird, analog zu den Dezemberprognosen. Parallel dazu wird die Kerninflation im Projektionszeitraum von 2,6 % im Jahr 2024 (-0,10 Pp. gegenüber den Dezember-Projektionen 2023) auf 2,2 % im Jahr 2025 (-0,10 Pp. gegenüber den Dezember-Projektionen 2023) zurückgehen und sich dann mit 2,1 % im Jahr 2026 (unverändert) dem 2 %-Ziel annähern.

**Wir gehen davon aus, dass die EZB versuchen wird, mehr Zeit für künftige Zinssenkungsentscheidungen zu gewinnen.**

**Während der Pressekonferenz wird Christine Lagarde wahrscheinlich einen ausgewogenen Ton anschlagen: Sie wird die Entschlossenheit der EZB bekräftigen, die Inflation wieder in Richtung ihres 2 %-Ziels zu bringen. Insgesamt ist die Wirtschaft stabiler, und die Inflation geht langsamer zurück als noch vor einigen Wochen erwartet. Eine Änderung des geldpolitischen Kurses ist daher weniger dringlich. Die EZB hat noch Zeit und kann bis Juni warten. Alles in allem erwarten wir kaum Auswirkungen auf die Finanzmärkte.**



# LA FRANÇAISE

INVESTING TOGETHER

## La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH

Bianca Tomlinson

Neue Mainzer Straße 80

60311 Frankfurt

Tel. +49 (0)69 975743 03

[btomlinson@la-francaise.com](mailto:btomlinson@la-francaise.com)

<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | [hrauen@dolphinvest.eu](mailto:hrauen@dolphinvest.eu)

## Disclaimer

Dieser Kommentar dient ausschließlich zu Informations- und Bildungszwecken und ist nicht als Prognose, Research-Produkt oder Anlageberatung gedacht und sollte auch nicht als solche verstanden werden. Er stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung dar, in bestimmte Anlagen zu investieren oder eine Anlagestrategie zu verfolgen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die von der La Française Gruppe geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Herausgegeben von La Française AM Finance Services mit Hauptsitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleistungsunternehmen regulierten Unternehmen, Nr. 18673 X, einer Tochtergesellschaft von La Française. La Française Asset Management wurde von der AMF unter der Nr. GP97076 am 1. Juli 1997 zugelassen.